

*Das Menschlichste, was wir haben, ist doch die Sprache  
– und wir haben sie, um zu sprechen.*<sup>1</sup>  
Theodor Fontane

## Sprache im Kampf gegen Corona. Eine Analyse von Texten aus den deutschsprachigen Online-Medien

Im Beitrag wird die Aufmerksamkeit der Rolle der Sprache im Kampf gegen das auf der Welt wütende Coronavirus geschenkt. Das Ziel der durchgeführten Analyse war es, anhand der herausrecherchierten Korpusbelege aufzuzeigen, dass die Sprache zum wichtigen Werkzeug im Kampf gegen die verheerenden Folgen der Pandemie wurde. Sie steht unter dem ständigen Einfluss des mit der Corona-Pandemie verbundenen Weltgeschehens und widerspiegelt dessen aktuellen Status, enthüllt seine neuen Facetten. Die Pandemie hinterlässt deutliche Spuren im Wortschatz. Je nach dem Stadium der Epidemie, in dem sich die Welt befindet, werden von den Sprachbenutzern immer neuere Begriffe produziert, mit denen die pandemische Realität sprachlich bewältigt wird. Wie sich die Sprache zu der sich dynamisch ändernden, nach Coronavirusregeln funktionierenden Wirklichkeit verhält, kann man im medialen Coronadiskurs besonders gut beobachten. Das lexikalische Korpusmaterial, das der linguistischen Analyse zugrunde liegt, wurde im Zeitraum zwischen März 2020 und Juli 2021 infolge der Recherche der deutschsprachigen Online-Medien gewonnen. Die Mehrheit der herausrecherchierten Korpusbelege, mit denen die Corona-Wirklichkeit beschrieben wird, hat metaphorischen Charakter.

Nach der Analyse des mittels der Internetrecherche gewonnenen Korpus konnte konstatiert werden, dass die im medialen Diskurs erscheinenden, in der Coronazeit entstandenen Begriffe zwei Metaphernspendebereichen angehören – dem Militär- und Kriegsbereich (*Teststrategie, Virus-Attacke, Impfstoffkrieg*) und dem Bereich der wasserbedingten Naturkatastrophen (*Corona-Tsunami Erschütterungswelle, dritte Welle*). Die durchgeführte Analyse hat aufgezeigt, dass die metaphorische Darstellung der mit der Pandemie verbundenen Ereignisse als Welle oder als Tsunami Gefühle von Hilflosigkeit und einer großen Belastung vermittelt. Auf der anderen Seite werden mit den militärisch- und kriegsgeprägten Ausdrücken die Handlungsfähigkeit und Kampfbereitschaft der Welt gegen das gefährliche Virus konzeptualisiert. Es sind wichtige Bestandteile der Strategie in den Krisenzeiten. Die genannten Metaphernspendebereiche sind die wichtigsten Repräsentanten des Konzepts ‚Katastrophe‘ in dem kollektiven Bewusstsein der modernen Gesellschaften.

Die Konzeptualisierungen von einer kontrollierbaren konfliktbedingten Bedrohung mit dem Krieg sowie einer nicht zu kontrollierenden Bedrohung seitens der Natur werden in dem ermittelten Korpus am häufigsten mittels der Komposita realisiert. Das Verfahren der Zusammensetzung schafft den Benutzern

---

<sup>1</sup> Quelle: Fontane, Theodor. „Unwiederbringlich“. *Romane und Erzählungen*. Hrsg. Peter Goldammer, Gotthard Erler, Anita Golz und Jürgen Jahn. 2. Auflage. Berlin, Weimar: Aufbau, 1973, Bd. 6, Kap. 13, 99. Print.

der deutschen Sprache beinahe unbegrenzte Möglichkeiten, ständig die Realität wiedergebende neuartige Ausdrücke zu bilden. Metaphorisch beladene Corona-Komposita sind inhaltsreich, ziehen die Aufmerksamkeit der Empfänger auf sich, worauf die medialen Berichtersteller vorrangig abzielen. Aus diesem Grund wird im jegliche neue Phänomene betreffenden Diskurs gerne auf die Komposition als Wortbildungsverfahren zurückgegriffen.

**Schlüsselwörter:** Corona, Corona-Komposita, Kampf, Krieg, Pandemie, Welle, Korpus

### **Language in the Fight Against the Coronavirus Pandemic: A Study Based on the Corpus Excerpted from German-language Internet Media**

The present article is devoted to the role of language in the fight against the world-wrecking coronavirus. The aim of the analysis was to demonstrate, on the basis of the excerpted corpus, that language has become an important tool in the combat against the destructive effects of the pandemic. It is constantly influenced by global events connected with the pandemic, reflecting their current status and revealing their multifaceted dimensions. The pandemic leaves distinct traces in our vocabulary.

Depending on the stage of the global fight against the pandemic, language users create new concepts, thanks to which they are able to cope with the pandemic reality. The extent to which language manages to deal with the dynamically changing reality, which functions according to the rules dictated by the virus, can be observed particularly well in the media discourse related to the fight against the pandemic. The lexical material which constitutes the basis for the linguistic analysis described in this article was obtained between March 2020 and July 2021, as a result of a query conducted in German-language Internet media. Most of the said research material has a metaphorical quality.

The analysis of the above-mentioned corpus makes it possible to state that the corona-concepts appearing in the media discourse belong to two metaphor-forming areas: one connected with military issues and war (*Teststrategie, Virus-Attacke, Impfstoffkrieg*) and the other – with natural disasters related to the impact of water (*Corona-Tsunami Erschütterungswelle, dritte Welle*). The analysis in question showed that the metaphorical representation of events related to infections caused by coronavirus SARS-CoV-2 as a wave or tsunami reflects the feeling of helplessness and huge mental stress. On the other hand, expressions derived from the language of war and military issues conceptualize the ability of the world to act and the readiness to fight against the dangerous virus. They are an important element of the crisis-related strategies.

The corpus under analysis constitutes evidence that both metaphorical domains are the dominant representatives of the concept of catastrophe in the collective consciousness of the contemporary societies. Conceptualization by means of a controlled threat of war conflict and an uncontrolled threat coming from nature are realized in this corpus most frequently through the use of compounds. The process of compounding offers to German language users almost unlimited possibilities as regards constant creation of new expressions describing the reality. The metaphorically driven corona-compounds are rich in content and attract the receivers' attention – a phenomenon which is of particular relevance to journalists. For this reason, the rules of compound word-forming processes are often the point of reference in all kinds of discourses describing new phenomena.

**Keywords:** corona, corona-compounds, fight, war, pandemic, wave, corpus

**Author:** Anna Dargiewicz, University of Warmia and Mazury in Olsztyn, ul. Kurta Obzitza 1, 10-725 Olsztyn, Poland, e-mail: anna.dargiewicz@uwm.edu.pl

**Received:** 9.10.2021

**Accepted:** 4.12.2021

## 1. Einleitung

Das Corona-Virus bestimmt seit Monaten unseren Alltag und unser Handeln. Die Folgen der Corona-Krise sind in allen Lebensbereichen deutlich zu spüren – auch in

der Sprache. Die Pandemie hinterlässt deutliche Spuren in unserem Wortschatz. Neue Begriffe prägen die Alltagssprache. Covid-Ausdrücke wie *die Ansteckungskette*, *die Atemschutzmaske*, die Lungenerkrankung *Covid-19*, *der Lockdown*, *die Reproduktionszahl* und *das Social Distancing* befinden sich sogar unter den dreitausend Neuaufnahmen in der neuesten 28. Auflage des Rechtschreibwörterbuchs der deutschen Sprache – Duden (2020).

Im Beitrag wird die Aufmerksamkeit der Rolle der Sprache bei der Konfrontation mit der durch das Coronavirus ausgelösten Krankheit Covid-19 geschenkt. Anhand der Ergebnisse der durchgeführten Korpusanalyse wird aufgezeigt, dass die Sprache zum wichtigen Werkzeug im Kampf gegen das Corona-Desaster wurde, u. a. dadurch, dass immer weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verbalisiert werden. Bewusst von den Medien geprägte Corona-Begriffe (darunter inhaltsreiche metaphorische Komposita) beeinflussen die Meinungen, Stimmungen und Emotionen der Menschen. Mithilfe von diesen werden von den Sprachbenutzern die Handlungsfähigkeit und der Kampfeswille demonstriert – ein bedeutender Bestandteil der Krisenbewältigungsstrategie in den Zeiten der allgemeinen Verunsicherung.

## 2. Theoretische Grundlegung

### 2.1 Die Wirkung der Sprache

Wegen assoziativer und emotiver Inhalte der Sprache ist es nicht möglich sie eindeutig zu definieren (vgl. Bonacchi 2009: 25). Nach der Sprachtheorie von de Saussure und der anderen Strukturalisten in Europa und Amerika ist die Sprache „ein geordnetes Zeichensystem“ (de Saussure 1967, zit. nach: Jahraus 2016: 10). Mit dem Sprachbegriff setzten sich bis dato viele namhafte Sprachwissenschaftler auseinander. Diese „ausschließlich dem Menschen eigene, nicht im Instinkt wurzelnde Methode zur Übermittlung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen“ zu definieren, ist eine große Herausforderung (Sapir 1961: 29). Jede von den Sprachforschern vorgeschlagene Definition der Sprache gibt allerdings ihr komplexes Wesen wieder: Sprache ist ein System „von frei geschaffenen Symbolen“ (Sapir 1961: 29), eine menschliche Eigenschaft, denn nur der Mensch verfügt über die Fähigkeit zu kommunizieren, d. h. sprachliche Äußerungen zu versenden, zu empfangen und zu interpretieren (Grucza F. 1993: 157). Für die anthropozentrische Sprachentheorie steht der konkrete Mensch und seine konkrete Sprache im Zentrum der linguistischen Überlegungen. „Die Sprache eines konkreten Menschen ist im ontologischen Sinne konkret, da sie eine reale Ausstattung des menschlichen Gehirns ist. So wird hier der Ausdruck ‚Sprache‘ zuerst auf ‚die konkrete Sprache eines konkreten Menschen‘ bezogen und in dieser Bedeutung als ‚Idiolekt‘ bezeichnet“ (Grucza S. 2010: 33). Der Mensch handelt allerdings nicht allein, sondern in einer Gruppe bzw. einer Gemeinschaft, deren wirkliche Sprache sich als Polylekt (vgl. Bonacchi 2011: 20) bezeichnen lässt – also die Menge der sprachlichen Eigenschaften einer konkreten Gruppe, die den kommunikativen Austausch innerhalb der Gruppe

ermöglichen (vgl. Jędrzejczyk 2020: 16). „Auch und gerade in einer Gemeinschaft, die Träger einer entwickelten Sprache ist, besteht ein ungeheurer Bedarf an Neuwörtern, da die geistig-sprachliche Auseinandersetzung mit der vielseitigen und veränderlichen Wirklichkeit weitergeht, und nach wie vor die kommunikative Notwendigkeit besteht, alles, was man kennen lernt oder lehrt, auch nennen zu müssen – nicht nur das, was man vorfindet oder im Laufe der Forschung herausfindet, sondern auch das, was man empfindet, erfindet oder entwirft, was man ahnt und was man – auf neuen Tätigkeitsfeldern oder in neuen Organisationsformen – plant“ (Erben 1975/2006: 21–22). „Die Sprache ist somit ein Spiegel des Geistes in einem tiefen und signifikanten Sinn. Sie ist ein Produkt der menschlichen Intelligenz, in einem jeden Individuum aufs neue durch Operationen erzeugt, die weit außerhalb des Bereichs des Willens und des Bewußtseins liegen“ (Chomsky 1977: 12). „Sprache ermöglicht eine unendliche Kreativität. Sie ist wie ein Motor fürs Denken“, so die Linguistin Lera Boroditsky (vgl. Kara/Wüstenhagen 2012). Diese Kreativität spiegelt sich in dem sich vermehrenden Wortschatz der jeweiligen Sprache wider. Und da der Wortschatz als instabiles und offenes System gilt (vgl. Braun 1979: 78), wird er in der Zukunft immer weiter anwachsen.

Der Sprachwissenschaftler Stephen Levinson vom Max-Planck-Institut meint, die Wörter sind wie „Bausteine“ für komplizierte Gedankengänge. Bereits kurze Wörter geben komplexe Ideen wieder. Wenn man sie zusammenbaut, kann man über noch komplexere Dinge reflektieren (vgl. Kara/Wüstenhagen 2012) und immer wieder neue, auch bislang undenkbare Phänomene erfassen. Mit der Sprache teilen die Menschen ihre Gedanken, Beobachtungen, Gefühle mit, bilden sie die Wirklichkeit so ab, wie sie ist, beschreiben sie, wie sie diese Wirklichkeit wahrnehmen. Nach Boroditsky ist die Sprache „Teil unserer universellen menschlichen Erfahrung. Es gibt nichts, worüber wir Menschen nicht sprechen können – und so formt Sprache auch die Art, wie wir über Dinge, Beobachtungen oder Erfahrungen denken. [...] Als Methode der Kommunikation ist Sprache nicht perfekt, [...] und gleichzeitig ist es die beste, die wir haben“.<sup>2</sup>

Sprache ist ein Werkzeug, das sowohl zur Kommunikation als auch zum Denken verwendet wird. Sie wird von ihren Benutzern je nach ihren Bedürfnissen und Erfahrungen geformt. Außer der Aufgabe, einfache konkrete Gegenstände oder abstrakte Begriffe, wie z. B. Vergangenheit oder Zukunft, zu benennen, hat dieses Werkzeug aber auch Einfluss auf die Wahrnehmung von Zeit und Raum<sup>3</sup>, was mit der Sapir-Whorf-Hypothese übereinstimmt, die besagt, dass unsere Sprache unsere Gedanken und unsere Wahrnehmung der Welt beeinflusst. Dieser Einfluss kann unterschiedlicher Art sein und somit die Menschen zu differenten Verhaltensweisen animieren. Sowohl die Wortwahl als auch entsprechende syntaktische Strukturen und die Wahl der Tonalität haben einen Einfluss auf die Wirkung des bestimmten Textes, der bei den Rezipienten gewünschte Emotionen erwecken, den gewünschten Gedankengang

<sup>2</sup> Interview mit Lera Boroditsky in: Forbes (2018): Wirklichkeiten konstruieren. <https://www.forbes.at/artikel/wirklichkeiten-konstruieren.html>, Zugriff am 4.7.2021.

<sup>3</sup> Vgl. Anm. 2.

oder die gewünschte Handlung auslösen soll. In der Zeit der Pandemie werden in den Medien häufig Handlungsfähigkeit und Kampfwille signalisiert oder Gefühle von Hilflosigkeit oder Überforderung vermittelt. Die Textgestalter verleihen dem produzierten Text einen deutlichen Hintersinn. Das gibt die Richtung vor, wie der Text von den Rezipienten aufgefasst wird.

## 2.2 Zur Metapherntheorie

Die vorliegend beschriebene Untersuchung stützt sich auf das kognitive Metaphernverständnis der Wissenschaftler George Lakoff und Mark Johnson (1980). In ihrem relevanten Beitrag zur Metaphernforschung „Metaphors we live by“ sowie in zahlreichen anderen Publikationen entwickelten Lakoff und Johnson eine kognitive Metapherntheorie, die sich von den traditionellen Metapherntheorien abhebt. Sie betrachten die Metapher nicht als rein sprachliches, der poetischen und rhetorischen Dekoration des Textes dienendes Phänomen (vgl. Lakoff/Johnson 2018: 11). Die Metapher ist für sie das Ergebnis eines kognitiven Prozesses und ein konzeptuelles Instrument (vgl. ebd.). Sie unterstützt den Menschen dabei, seine alltäglichen Wahrnehmungen, Empfindungen und Handlungen zu ordnen, zu strukturieren. Infolgedessen erscheinen Metaphern auch im täglichen Sprachgebrauch. Damit ist die Metapher nicht mehr nur Mittel dazu, poetische Texte zu verzieren, sondern sie wurde zum festen Bestandteil der alltäglichen Kommunikation. Ihr Wesen „besteht darin, daß<sup>4</sup> wir durch sie eine Sache oder einen Vorgang in Begriffen einer anderen Sache bzw. eines anderen Vorgangs verstehen und erfahren können“ (vgl. Lakoff/Johnson 2018: 13). Somit hat „[j]ede Metapher [...] die Eigenschaft, eine erklärungskräftige Struktur aus einem bekannten Erfahrungsbereich in einem anderen anzuwenden, der entweder noch erklärungsbedürftig ist oder den es neu zu verstehen gilt. Auf diese Weise gibt die Metapher einem unvertrauten oder unzureichend strukturierten Erfahrungsbereich eine neue Klarheit, Offensichtlichkeit und greifbare Gestalt. Metaphern bieten sogar eine sehr viel größere Experimentierfreiheit als physikalische Modelle“ (Krippendorff 1994: 80). Sie verdeutlichen die Wirklichkeit, helfen diese sowie die Perspektive der Anderen zu verstehen. Da sie ein ganzes Paket von Assoziationen mit sich bringen, können aus ihnen komplette Geschichten hergeleitet werden, wodurch das Neue oder Komplizierte überschaubarer und überzeugender wird.

Die metaphorische Übertragung, die gewöhnlich vom Konkreten zum Abstrakten erfolgt, findet auf der konzeptuellen, d. h. der gedanklichen, mentalen Ebene statt und manifestiert sich daraufhin auf der sprachlichen Ebene in konventionell-metaphorischen Ausdrücken. Metaphern realisieren relevante kognitive Funktionen. Sie klären abstrakte oder neue Tatsachen, wodurch diese besser verstanden werden. „In der Metapher ist etwas als etwas anderes repräsentiert oder es ist so gesehen, als ob es etwas anderes wäre“ (Mácha 2010: 12).

---

<sup>4</sup> Originelle Schreibung.

Dank Metaphern können Denkmuster umstrukturiert werden, wodurch man bestimmte Sachverhalte auf eine neue, originelle Art und Weise erfassen, bestimmte Aspekte hervorheben bzw. verschleiern kann. Das schafft die Möglichkeit, diese Sachverhalte aus differenten Perspektiven erscheinen zu lassen, was unterschiedliche Interpretationswege eröffnet. Unter konzeptuellen Metaphern unterscheiden Lakoff und Johnson (1980: 14–17, 2018: 11–12) drei große Gruppen alltäglicher Metaphorik: Metaphern der räumlichen Orientierung, strukturelle Metaphern und ontologische Metaphern. Metaphern der räumlichen Orientierung ergeben sich aus den Grunderfahrungen des Menschen vom Raum. Hier bewegt sich der Mensch in verschiedene Richtungen, wobei er sich den Raum mit Hilfe von horizontalen und vertikalen Achsen strukturiert – man ist glücklich, wenn man sich oben befindet, unten begleitet den Menschen das Gefühl der Traurigkeit. Strukturelle Metaphern geben einen komplexen Erfahrungsbereich durch einen bekannteren Bereich wieder. Hier wird ein Abstraktum durch ein Konkretum metaphorisch exemplifiziert: „one concept is metaphorically structured in terms of another“ (Lakoff/Johnson 1980: 14). „Da Kommunikation auf dem gleichen Konzeptsystem beruht, nach dem wir denken und handeln, ist die Sprache eine wichtige Erkenntnisquelle dafür, wie dieses System beschaffen ist“ (Lakoff/Johnson 2018: 11–12).

Vertreter dieser Art von Metaphern sind Sprichwörter wie *Gesundheit ist der größte Reichtum* oder *Lügen haben kurze Beine*. Ontologische Metaphern, die am häufigsten in dem zusammengestellten Korpus vertreten sind, nutzen die elementaren Alltagserfahrungen des Menschen, weisen auf Erfahrungen in seiner Umwelt hin. Hier werden abstrakten Vorstellungen die Eigenschaften von Objekten bzw. Wesen aus dem Alltag verliehen, wie z. B. *Antikörper sind kein Schutzwall*<sup>5</sup>, *tödliche Virenbombe*<sup>6</sup>, *an der Impffront*<sup>7</sup>. In der Alltagssprache erscheinen ontologische Metaphern in unterschiedlichen Kontexten so häufig, dass sie praktisch nicht als Metaphern wahrgenommen werden. Die Anpassung der abstrakten Vorstellungen an die Realität hilft allerdings, die Wirklichkeit durchaus besser zu erfassen und zu verstehen (vgl. dazu auch Dargiewicz 2018: 21).

Die Metapher kann sowohl in Form eines Wortes auftreten – häufig ist das in dem exzerpierten Korpus eine Wortzusammensetzung, wie z. B. *die Quarantänefestung*, *Wellenbrecher*<sup>8</sup>, *die Viruswolke* – als auch in Form einer Wortgruppe: „im

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-immunitaet-antikoerper-1.4903498>, Zugriff am 8.7.2021.

<sup>6</sup> Vgl. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article222571158/Das-Beethoven-Jahr-zum-250-Geburtstag-unter-Corona-Bedingungen.html>, Zugriff am 8.7.2021.

<sup>7</sup> Vgl. <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/reportagen/moma-reporter-an-der-impffront-impfung-impfen-impfzentrum-100.html>, Zugriff am 8.7.2021.

<sup>8</sup> „#Wellenbrecher – Gemeinsam gegen die zweite Welle!“ – „Die Kampagne #Wellenbrecher ruft dazu auf, dass wir alle gemeinsam gegen die zweite Welle kämpfen. Es ist eine Kampagne von jungen Menschen für junge Menschen. Von Studierenden, von Auszubildenden, von

*Schützengraben arbeiten*<sup>9</sup>, Virus als *„Feind der Menschheit“*<sup>10</sup>. Eine Metapher tritt ohne weitere Erklärungen auf, die etwa im Falle der Vergleichswörter nötig sind. Dem Empfänger wird überlassen, die Beziehung zwischen den beiden Begriffswelten selbständig herzustellen.

### 3. Zum Korpus

Das lexikalische Korpusmaterial, das der im Folgenden beschriebenen linguistischen Analyse zugrunde liegt, entstammt der im Zeitraum von März 2020 bis Juli 2021 in den deutschsprachigen Online-Medien durchgeführten Recherche (u. a. Der Tagesspiegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Der Spiegel, Die Welt, Augsburgener Allgemeine, Berliner Kurier, Ruhr Nachrichten, Focus online, Die Presse, Der Standard, kurier.at, Luzerner Zeitung, Berner Zeitung, Deutsche Welle, Tagesschau, Das Erste, ZDF, wdr.de, aerzteblatt.de, Twitter, Facebook). Die Auswahl dieses Zeitrahmens fällt durchaus nicht zufällig auf die Zeit der auf der Welt herrschenden Coronavirus-Pandemie. Die Corona-Pandemie – ein absolut historisches Ereignis – hat nicht nur den Alltag der Menschen verändert, sondern auch ihre Sprache beeinflusst. Dies bestätigt in vollem Umfang die Konstatierung von Klosa-Kückelhaus (2020a: 1): „Technische Innovationen, historische Ereignisse, sich wandelnde gesellschaftliche Gegebenheiten oder politische Neuerungen – für eine funktionierende Verständigung muss sich der Wortschatz ständig anpassen“. Bezüglich der Corona-Thematik wurden – und werden auch weiterhin – in der deutschen Sprache zahlreiche neue Begriffe geschaffen oder neu besetzte Lexeme und Wendungen geprägt, die den Menschen dazu dienen, sich mit der von der Normalität abweichenden Wirklichkeit sprachlich auseinanderzusetzen. Durch die enorme Kreativität der Sprachbenutzer kann alles, was mit der Ära des Coronavirus zusammenhängt, benannt, dargelegt und verstanden werden.

Die ausgewerteten Korpusbelege wurden von den Webseiten der deutschsprachigen Online-Medien extrahiert. Dabei wurden auch die thematischen Ansagen, denen diese Artikel zugeordnet wurden und in denen die der Thematik der hier vorgebrachten Analyse entsprechenden Lexeme und Phrasen auftauchen, berücksichtigt. Nicht einbezogen wurden indes solche Artikel, die vom Leser einen kostenpflichtigen Zugang zum Weiterlesen erfordern.

---

Sportler\*innen. Von Mutigen und Kreativen. Von jungen Wellenbrecher\*innen, die einen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.“ – <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/ich-bin-wellenbrecherin/>, Zugriff am 14.2.2021.

<sup>9</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-italien-bergamo-1.4851056> (Der Bürgermeister vergleicht Kliniken mit „Schützengraben“; „Es ist erschütternd, was Freunde, die dort fast wie im Schützengraben arbeiten, erzählen.“), Zugriff am 13.2.2021.

<sup>10</sup> Vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/111172/WHO-Chef-Ghebreyesus-nennt-Coronavirus-Feind-der-Menschheit>, Zugriff am 13.2.2021.

Die meisten gewonnenen Korpusbelege, mit denen die Realität des Vorgehens zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 benannt wird, haben metaphorischen Charakter. Das Stilmittel Metapher erlaubt eine Benennung aus einer Begriffswelt in eine andere Begriffswelt zu übertragen, wodurch bestimmte Sachverhalte bildlich wiedergegeben werden.

Die Metaphern sind ein semantisches Phänomen, deswegen bestimmt häufig die analysierende Person, welchen Metaphernkonzepten die jeweiligen Ausdrücke zugeordnet werden. Es kann bei der Analyse auch vorkommen, dass die Formulierung(en), die der Textgestalter nicht als Metapher(n) betrachtet hat, im Rahmen der linguistischen Analyse als metaphorische Ausdrücke angesehen werden. Obwohl metaphorische Konzepte universell sein können, lässt sich gewiss nicht ausschließen, dass bei ihrer Betrachtung subjektive Vorstellungen eine Rolle spielen, wessen sich die Autorin des vorliegenden Beitrags bewusst ist. Die Hervorhebung eines bestimmten Aspekts lässt häufig viele andere verschwinden, was leider auch zur Verzerrung des Konzeptualisierten führen kann. „Der Subjektivismus ist berechtigterweise von dem Motiv geleitet, daß Bedeutung immer Bedeutung für eine Person ist. Was für einen Menschen bedeutsam ist, hängt davon ab, was er für wichtig erachtet. Und was für diesen Menschen wichtig ist, hängt nicht allein von seinem objektiven Wissen ab, sondern auch von seinen Erfahrungen, Wertvorstellungen, Gefühlen und intuitiven Erkenntnissen. Bedeutung folgt keiner Norm, sondern ist eine Frage der Imagination und hängt damit zusammen, inwieweit Kohärenz hergestellt wird“ (Lakoff/ Johnson 2018: 260–261). Aus diesem Grund ist die Objektivität in der Erschließung der Metapher relativ schwer zu erreichen.

#### 4. Zur Korpusanalyse

Sprache ist ein wichtiges Mittel, das zur Übermittlung von Informationen dient. Sie enthält allerdings auch eine gewisse Kraft, denn jedes Wort wirkt. Wie unterschiedlich diese Wirkung sein kann, die ein bestimmtes Verhalten mit sich bringt, hängt von den Kontexten/Situationen ab, die wir sprachlich bewältigen müssen.

Im Rahmen der diesem Beitrag zugrunde gelegten Untersuchung erfolgte zunächst die Zusammenstellung der sprachlichen Formulierungen, die darüber informieren, dass die von dem Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöste Krankheit Covid-19 die Welt nicht nur in eine medizinische, soziale und wirtschaftliche Krise, sondern auch in eine Art kommunikativen Ausnahmezustand versetzte. Dabei wird deutlich zwischen den für die deutsche Sprache typischen und sich mit großer Produktivität auszeichnenden Komposita und anderen Formulierungen (Phrasen, Sätzen) unterschieden, mit denen die pandemische Realität sprachlich bewältigt wird (Tabelle 1–6). Damit soll darauf verwiesen werden, wie wichtig und unersetzbar die Rolle des Verfahrens der Komposition für die durch das Spielen mit Wörtern gebildeten, die Wirklichkeit mitgestaltenden Begriffe ist. Im letzten Jahr waren wir jeden Tag einer ständigen Informationsflut ausgesetzt, wurden mit Kampfrhetorik und -metaphorik und neuen bzw. neu besetzten Begriffen

überschüttet. Das Virus wurde als drohende kriegerische Invasion bzw. Naturgewalt dargestellt, denen wir Widerstand entgegensetzen wollten/mussten. Militärisch gefärbte sowie an Naturkatastrophen anknüpfende Begriffe, mit denen die mediale Berichterstattung arbeitete, vermittelten das Gefühl, dass man sich in einem Krieg mit dem Virus, im Kampf gegen das Virus befinde, dass man sich gegen das Virus mobilisieren müsse. Solch eine Art der Sprache und der Kommunikation prägte monatelang den Alltag, setzte viele Menschen in Angst und Schrecken, animierte zu kämpferischem Verhalten dem unsichtbaren aber sehr gefährlichen Feind – dem Virus – gegenüber. All dies spiegeln die in den Tabellen nach semantischen Kategorien zusammengestellten Korpusbelege wider. Im zweiten Schritt der durchgeführten Analyse galt es, die herausrecherchierten Ausdrücke den auf bestimmte mit der Corona-Bewältigungsstrategie verbundenen Sachverhalte referierenden semantischen Kategorien zuzuordnen. Von großer Relevanz war dabei auch, einige ausgewählte Korpusbelege mit kurzen Erläuterungen der Autorin oder aus den recherchierten Beiträgen entnommenen Textfragmenten zu präsentieren. Dies sollte bei einigen Belegen der Bedeutungspräzisierung, bei anderen der Veranschaulichung dienen, dass nicht nur allein die sich direkt auf den Kampf gegen das Coronavirus beziehenden bildhaften metaphorischen Ausdrücke, sondern auch der Kontext auf die martialische Wirkung des Ganzen Einfluss haben. Die textuelle Umgebung muss aufgrund der kommunikativ-pragmatischen Aspekte berücksichtigt werden. Der mitgelieferte Kontext und seine lexikalisch-semantischen Relationen helfen nämlich den Rezipienten bei dem Verständnis eines Textes sowie seiner häufig in Metaphern verkleideten Botschaft(en).

Sprachliche Bilder sind in Nutz-, Werbe-, Informations- oder politischen Texten zahlreich vertreten. Sie können unterschiedliche Wirkung haben, indem sie immer einen bestimmten Deutungsraum eröffnen, der die Vorstellungskraft der Rezipienten weckt. Und da „[d]ie Grenze [...] zwischen den konventionell genutzten Optionen einer Metapher und den nicht realisierten, aber potentiell nutzbaren [...] völlig offen und unbefestigt [ist]“ (Jäkel 1997: 34), bieten die Metaphern ein unbegrenzt breites Spektrum von Möglichkeiten, mit denen man abstrakte Begriffe konzeptualisieren kann. Die Empfänger stoßen dabei dank dem begleitenden Kontext und ihrer eigenen Erfahrung nur selten auf Verständnisschwierigkeiten. Durch die bildhafte Wiedergabe bestimmter Inhalte hat der Empfänger die Möglichkeit, ohne eingehende Ausführungen den Inhalt des Mitgeteilten effektiver nachzuvollziehen sowie dessen gefühlsmäßige emotionelle Bedeutungsebene zu erfassen. Aber „Metaphors can kill“<sup>11</sup>, und dies geschieht, wenn mit ihnen ein verzerrtes Realitätsbild zum Ausdruck gebracht wird. Dies kommt in den heutigen Medien in Bezug auf viele Inhalte – auch in Bezug auf das hier thematisierte Problem der Ausdrücke aus der Coronazeit – mehr oder weniger absichtlich vor.

---

<sup>11</sup> Vgl. Lakoff, George (17. März. 2003, 21:00, in AlterNet): Metaphor and War, Again; [https://www.alternet.org/story/15414/metaphor\\_and\\_war\\_again](https://www.alternet.org/story/15414/metaphor_and_war_again). In seinem Essay zeigt der US-amerikanische Professor für Linguistik, wie die US-Regierung Metaphorik gezielt eingesetzt hat, um den bevorstehenden Krieg gegen den Irak zu legitimieren, Zugriff am 8.7.2021.

Am Beispiel der metaphorischen Ausdrücke aus dem medialen Coronadiskurs wird ersichtlich, wie bestimmte Aspekte einer Erscheinung akzentuiert werden, um die Wahrnehmung eines konkreten Sachverhaltes zu beeinflussen oder sogar, um die Öffentlichkeit zu manipulieren. Durch die Verwendung der Metapher wollen die Mediengestalter erreichen, dass das bereits gewonnene Interesse der Rezipienten nicht verloren geht, dass ihrem Problem verstärkte Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Viele dieser von Journalisten konzipierten sprachlichen Illustrationen prägen sich dann oft „in das Bewusstsein der Rezipienten ein und bleiben dort als Wegweiser für die Wahrnehmung und Bewertung der Ereignisse, über die wir urteilen“ (Dargiewicz 2018: 26). Die Wirkung von Metaphern kann durch eine Textanalyse nicht endgültig ermittelt werden. Die Verwendung einer bestimmten Metapher muss nicht immer bedeuten, dass sie sowohl vom Textproduzenten als auch vom Empfänger gleich interpretiert wird.

## 5. Ergebnisse der Analyse

In der sprachlichen Vermittlung der Coronavirus-Pandemie kann man zahlreiche metaphorische Formulierungen feststellen, deren Wirkungskraft unbestreitbar ist. Sie konkretisieren abstrakte Sachverhalte, indem sie klar und deutlich auf einen zugänglicheren Bereich verweisen (vgl. dazu Dargiewicz 2018: 25), sie haben eine wirklichkeitskonstituierende und -strukturierende Funktion. Im Folgenden wird am Beispiel der gewonnenen Korpusbelege veranschaulicht, welche sprachlichen Formen im Kampf gegen Corona eingesetzt und zu welchen Erfahrungsbereichen (vgl. Jäkel 1997: 157–159) auf semantischer Ebene Metaphernkonzepte im Rahmen des Coronadiskurses am häufigsten gebildet werden.

Betrachtet man die Herkunftsbereiche der in dem Coronadiskurs eingesetzten Metaphern, so fällt sofort auf, dass sich dieser auf zwei wichtige Metaphernspendebereiche konzentriert: Militär- und Kriegsbereich sowie Natur(katastrophen)bereich. Mit den Metaphern aus den beiden Spendebereichen wird Dynamik erzeugt, die als absolut charakteristisches Merkmal des Coronadiskurses gilt.

In dem die Pandemie betreffenden medialen Diskurs findet die klassische Konstellation der militärischen, kriegerischen und kämpferischen Auseinandersetzung im Vergleich zu den anderen alltagsbezogenen Erfahrungsbereichen eine sehr große Verbreitung. Dies gründet darin, dass sich die militärische und kriegerische Metaphorik perfekt zur Darstellung von schwarz-weißen Bildern, zur Schilderung von Gegensätzen und Freund-Feind-Verhältnissen sowie zur Wiedergabe der Dynamik der pandemischen Situation eignet. Die Kampf- und Militär-Metaphorik schlägt sich in folgenden semantisch gruppierten Korpusbelegen nieder:

### **I Bezeichnungen von Personen, die sich direkt für den Kampf gegen das Coronavirus und seine Folgen eingesetzt haben**

Mit diesen Ausdrücken wird auf Personen(gruppen) aus der medizinischen Berufsbranche (Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwester und Krankenpfleger, Rettungs-

assistentinnen und -assistenten, Krankenhauspersonal), aus der Militärbranche, auf Angestellte aus der Reinigungsbranche, auf Angestellte, Beamten und Expertenkreise verschiedenster Disziplinen – d. h. Menschen rekurriert, die in erster Linie zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beigetragen haben bzw. sich für das Krisenmanagement engagiert haben.

Komposita	Andere Formulierungen <sup>12</sup>
<i>die Corona-Einsatztruppe</i> <sup>13</sup>	„Soldaten an vorderster Front“ <sup>14</sup> (mit einer solchen Bezeichnung wurden italienische Krankenschwestern, Pfleger und Ärztinnen aus Bergamo gefeiert)
<i>die Corona-Einsatzgruppe</i> <sup>15</sup> (in Bezug auf die Angestellten des Gardelegener Standesamtes, die im März 2020 improvisierten und notwendige Unterlagen den Interessenten durch die Fenster des Amtes herausgaben)	„die Bundeswehr im Kampf gegen Corona“ <sup>16</sup>
<i>die Corona-Taskforce</i> <i>die Coronavirus-Taskforce</i> <sup>17</sup>	„Der Feind hat die Festung von innen erobert“ <sup>18</sup> (Festung in Bezug auf die Soldaten, die sich während des Kampfes gegen Corona infiziert haben)
<i>der Kriegspräsident</i> <sup>19</sup> („Trump erklärt sich im Kampf gegen Corona zum «Kriegspräsidenten»“)	
<i>Wellenbrecher</i> <sup>20</sup>	

Tab. 1. Semantische Gruppe I

<sup>12</sup> Hier werden Bezeichnungen der untersuchten Phänomene verstanden, die nicht in Form von Komposita in dem Korpus vorkommen, z. B. Phrasen, Sätze, Wortverbindungen.

<sup>13</sup> Vgl. <https://telebasel.ch/2020/06/15/letztes-armee-bataillon-beendet-corona-assistenzdienst/?channel=105105>, Zugriff am 8.7.2021.

<sup>14</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-italien-schutzmasken-aerzte-1.4865018?reduced=true>, Zugriff am 8.7.2021.

<sup>15</sup> Vgl. <https://www.facebook.com/Gardelegen.GA/posts/corona-einsatzgruppe-im-rathauspetra-wendel-links-und-karin-lemm-vom-gardelegene/2923569437708125/>, Zugriff am 11.7.2021.

<sup>16</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/bundeswehr-im-kampf-gegen-corona/a-52846743>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>17</sup> Vgl. [https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\)/Coronavirus---Taskforce.html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov)/Coronavirus---Taskforce.html), Zugriff am 9.7.2021.

<sup>18</sup> Vgl. <https://www.menschenrechte.org/blog/aus-meinem-pandaemonischen-notizbuch-heute-an-vorderster-front-auch-hier-gelten-menschenrechte/>, Zugriff am 5.2.2021.

<sup>19</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/trump-erklart-sich-im-kampf-gegen-corona-zum-kriegsprasidenten-das-konnte-unbeabsichtigte-folgen-haben-ld.1210056>, Zugriff am 3.2.2021.

<sup>20</sup> Vgl. „#Wellenbrecher – Gemeinsam gegen die zweite Welle!“ – „Die Kampagne #Wellenbrecher ruft dazu auf, dass wir alle gemeinsam gegen die zweite Welle kämpfen. Es ist eine Kampagne von jungen Menschen für junge Menschen. Von Studierenden, von Auszubil-

## II Bezeichnungen der Gebiete, Plätze/Orte, Einrichtungen und Personen(gruppen), die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und ihrer Folgen stehen

Mit den Bezeichnungen in dieser Gruppe wird verwiesen auf:

- a) Gebiete, Orte mit besonders hohem Infektionsrisiko durch hohe Inzidenzen für die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2, oder Orte, Einrichtungen, Personen(gruppen), die (wenn auch nur hypothetisch) zur Ausbreitung des Coronavirus beigetragen haben.

Komposita	Andere Formulierungen
<i>das Coronavirusrisikogebiet, das Corona-Risikogebiet, Virusvarianten-Gebiete, Hochrisikogebiete<sup>21</sup>, Corona-Hochrisikogebiete<sup>22</sup>, Hochinzidenzgebiete<sup>23</sup></i>	
<i>das Coronakrisenland<sup>24</sup>, das Corona-Krisenland<sup>25</sup>, das Corona-Krisenland<sup>26</sup></i>	
<i>die Virenbombe<sup>27</sup>, die Viren-Bombe<sup>28</sup> (Madrid – Spaniens Hauptstadt – als Ort mit hohem Infektionsrisiko)</i>	<i>tödliche Virenbombe<sup>29</sup> (als solche galt die Aufführung der berühmten 9. Sinfonie von Beethoven, die wegen der vielen Sänger im Schlusschor verboten wurde und im Jubiläumsjahr des Komponisten 2020 nicht gespielt werden durfte)</i>
<i>eine Mini-Virenbombe<sup>30</sup> (in Bezug auf ein Fußballspiel, zu dem sich Fans getroffen haben, was völlig unvernünftig wegen der Ausbreitung des Virus war)</i>	

denden, von Sportler\*innen. Von Mutigen und Kreativen. Von jungen Wellenbrecher\*innen, die einen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.“ – <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/ich-bin-wellenbrecherin/>, Zugriff am 14.2.2021.

<sup>21</sup> Vgl. <https://www.adac.de/news/corona-einreiseverbote/>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>22</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-risikogebiete-uebersicht-100.html>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>23</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-risikogebiete-uebersicht-100.html>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>24</sup> Vgl. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/coronavirus-oekonom-in-im-interview-auf-die-amerikaner-kann-man-nur-schwer-zaehlen-a-59d66db6-46e0-40e6-875c-25aa633f7bf7>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>25</sup> Vgl. <https://www.facebook.com/neopresse/posts/4287060398031899>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>26</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/corona-impfstoffsuche-101.html>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>27</sup> Vgl. <https://www.diepresse.com/5870594/wo-corona-mit-voller-wucht-zurueckkehrt>, Zugriff am 20.6.2021.

<sup>28</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/infektionen-in-europa-steigen-dramatisch-spanien-england-und-deutschland-verscharfen-die-coronamassnahmen-ld.1259715>, Zugriff am 16.5.2021.

<sup>29</sup> Vgl. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article222571158/Das-Beethoven-Jahr-zum-250-Geburtstag-unter-Corona-Bedingungen.html>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>30</sup> Vgl. <https://de.rt.com/kurzclips/102827-trotz-corona-versammlungsverbot-hunderte-besuchen/>, Zugriff am 16.4.2021.

<b>Komposita</b>	<b>Andere Formulierungen</b>
<i>die Virenbombe</i> <sup>31</sup> (in Bezug auf Kinder, die das Virus übertragen)	
<i>die „Virenbombe“</i> <sup>32</sup> (in Bezug auf Menschen, denn „ <i>ein jeder von uns kann über eine Woche lang als ‚Virenbombe‘ andere anstecken, ohne dass ihm das selbst bewusst ist, weil er erst danach selbst Symptome dieser Krankheit zeigt</i> “)	
<i>der Virenbomber</i> <sup>33</sup> („ <i>TUI-Virenbomber fliegt wieder</i> “)	
<i>das Glutnest/er</i> <sup>34</sup> (in Bezug auf die Orte mit vielen Infektionen und somit hohem Infektionsrisiko)	
<i>der Glutherd/e</i> <sup>35</sup> (in Bezug auf die Orte mit vielen Infektionen und somit hohem Infektionsrisiko)	

Tab. 2. Semantische Gruppe IIa

## b) Orte, in/an denen gegen die Pandemie und ihre Folgen gekämpft wurde.

<b>Komposita</b>	<b>Andere Formulierungen</b>
<i>die Corona-Front</i> <sup>36</sup> „ <i>Beamte an die Corona-Front? Die Politik könnte sie ruhig mehr arbeiten lassen</i> “ (in Bezug darauf, dass auch die Beamten größeres Engagement bei der Bekämpfung des Coronavirus zeigen sollten, z. B. als Impfhelfer oder Kontaktnachverfolger)	„ <i>Beamte an die Front</i> “, „ <i>Beamte an die Corona-Front?</i> “ <sup>37</sup>
	<i>Allgemeinmediziner an vorderster Front</i> <sup>38</sup>

<sup>31</sup> Vgl. [https://www.rheinpfalz.de/panorama\\_artikel,-die-maske-wird-bleiben-\\_arid,5128674.html?reduced=true](https://www.rheinpfalz.de/panorama_artikel,-die-maske-wird-bleiben-_arid,5128674.html?reduced=true), Zugriff am 16.4.2021.

<sup>32</sup> Vgl. <http://chronik.dpg-bremen.de/die-vereinstaetigkeit-der-dpg-ruht-waehrend-der-corona-pandemie/>, Zugriff am 16.5.2021.

<sup>33</sup> Vgl. <https://twitter.com/Hast23/status/1373576761989070849>, Zugriff am 7.7.2021.

<sup>34</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-zweite-welle-103.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>35</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-zweite-welle-103.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>36</sup> Vgl. <https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Beamte-an-die-Corona-Front-Die-Politik-koennte-sie-ruhig-mehr-arbeiten-lassen-id59143756.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>37</sup> Vgl. <https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Beamte-an-die-Corona-Front-Die-Politik-koennte-sie-ruhig-mehr-arbeiten-lassen-id59143756.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>38</sup> Vgl. <https://www.wort.lu/de/politik/corona-virus-allgemeinmediziner-an-vorderster-front-5e6f3091da2cc1784e358ca1>, Zugriff am 16.6.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
	<i>Quarantäne-Kontrolle: An vorderster Front im Corona-Kampf</i> <sup>39</sup> (in Bezug auf Mitarbeiter der Stadt Wien, die die Kontrolle durchgeführt haben)
	<i>Reinigungspersonal an vorderster Front</i> <sup>40</sup>
	„Die Militärs stehen an vorderster Front im Kampf gegen das Covid.“ <sup>41</sup>
die Virusfront <sup>42</sup>	„die Verkäuferinnen müssen an die Virusfront“ <sup>43</sup>
die Virus-Front <sup>44</sup>	„Ein Tagebuch über die Arbeit an der Virus-Front“ <sup>45</sup>
„Schützengräben“ <sup>46</sup> (in Bezug auf Kliniken)	„im Schützengraben arbeiten“ <sup>47</sup>
die Impffront <sup>48</sup> die Impf-Front <sup>49</sup>	„An der Impffront“ <sup>50</sup> „Chaos an der Impf-Front gegen Corona“ <sup>51</sup> „Tierärzte sollen mit an die Impf-Front“ <sup>52</sup>

<sup>39</sup> Vgl. <https://kurier.at/chronik/wien/quarantaene-kontrolle-an-vorderster-front-im-corona-kampf/401009021>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>40</sup> Vgl. <https://syna.ch/aktuell/coronavirus-reinigungspersonal>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>41</sup> Vgl. <https://www.menschenrechte.org/blog/aus-meinem-pandaemonischen-notizbuch-heute-an-vorderster-front-auch-hier-gelten-menschenrechte/>, Zugriff am 16.4.2021.

<sup>42</sup> Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/politik/das-coronavirus-und-die-gesellschaft-keiner-hortet-sushi/25669244.html>, Zugriff am 16.5.2021.

<sup>43</sup> Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/politik/das-coronavirus-und-die-gesellschaft-keiner-hortet-sushi/25669244.html>, Zugriff am 16.5.2021.

<sup>44</sup> Vgl. <https://www.ff-bz.com/gesellschaft-wissen/2020-23/man-stirbt-ganz-alleine.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>45</sup> Vgl. <https://www.ff-bz.com/gesellschaft-wissen/2020-23/man-stirbt-ganz-alleine.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>46</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-italien-bergamo-1.4851056>, Zugriff am 4.2.2021.

<sup>47</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-italien-bergamo-1.4851056>, Zugriff am 4.2.2021.

<sup>48</sup> Vgl. <https://www.derstandard.de/story/2000124479852/gute-neuigkeiten-von-der-impffront>, Zugriff am 4.6.2021.

<sup>49</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/licht-und-schatten-an-der-impffront-100.html>, Zugriff am 4.5.2021.

<sup>50</sup> Vgl. <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/reportagen/moma-reporter-an-der-impffront-impfung-impfen-impfzentrum-100.html>, Zugriff am 4.3.2021.

<sup>51</sup> Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/castrop-rauxel/bittere-klagen-ueber-ein-komplettes-informations-chaos-an-der-impffront-plus-1621446.html>, Zugriff am 4.5.2021.

<sup>52</sup> Vgl. <https://www.nordschleswiger.dk/de/deutschland-suedschleswig/tieraerzte-sollen-impffront>, Zugriff am 10.6.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
„Covid-19-Impffront“ (an der „Covid-19-Impffront“) <sup>53</sup>	„Rückschlag an der Impffront“ <sup>54</sup> „wie es an der Impffront weitergeht“ <sup>55</sup> „Angela Merkel an die Impffront?“ <sup>56</sup> (in Bezug auf die Spekulationen, mit welchem Impfstoff sich Angela Merkel impfen lässt)
der Impfgipfel <sup>57</sup> (Beratungen der Länder bezüglich der Corona-Impfkampagne)	
die Gesundheitsfront <sup>58</sup> („bei der Bewältigung der Corona-Krise mit an vorderster Gesundheitsfront zu stehen“)	„an vorderster Gesundheitsfront stehen“ <sup>59</sup>
die Quarantänefestung <sup>60</sup> (eigene Wohnung, die man nur noch zum Einkaufen verlässt)	
das Quarantäne-Gefängnis der Corona-Knast das Corona-Gefängnis <sup>61</sup>	„Neuer ‚Corona-Knast‘ in Deutschland: Haftstrafen für Quarantäne-Brecher“ <sup>62</sup>

Tab. 3. Semantische Gruppe IIb

### III Bezeichnungen anderer Phänomene

Hierzu gehören Bezeichnungen, mit denen weitere auf das Pandemiegeschehen und seine Folgen referierenden Bilder erzeugt wurden, die stark militärisch geprägt sind: Ereignisse, Zustände, Haltungen, Tätigkeiten, Dinge, Erfindungen, Geschwindigkeit sowie die Art und Weise der Virusausbreitung und -bekämpfung.

<sup>53</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/nebenwirkungen-impfstoffe-paul-ehrlich-institut-100.html>, Zugriff am 10.6.2021.

<sup>54</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/exportverbot-eu-vs-astrazeneca-eskaliert-der-streit-zum-impfstoff-krieg-mit-grossbritannien-ld.2091846>, Zugriff am 10.6.2021.

<sup>55</sup> Vgl. <https://www.bernerzeitung.ch/virus-mutation-und-zweiter-impfstoff-wo-steht-die-schweiz-220956588674>, Zugriff am 10.5.2021.

<sup>56</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/kommentar-zu-astra-zeneca-rosinenpicken-in-zeiten-von-corona-17205045.html>, Zugriff am 10.4.2021.

<sup>57</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/politik/kommentar-zur-ema-empfehlung-fuer-astra-zeneca-jetzt-muss-der-impfschub-kommen-17252058.html>, Zugriff am 10.4.2021.

<sup>58</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/bundeswehr-im-kampf-gegen-corona/a-52846743>, Zugriff am 10.4.2021.

<sup>59</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/bundeswehr-im-kampf-gegen-corona/a-52846743>, Zugriff am 10.4.2021.

<sup>60</sup> Vgl. <https://zehlendorfaktuell.de/2021/03/30/scheibes-glosse-corona-woerterbuch/>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>61</sup> Vgl. <https://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/fuer-quarantaene-brecher-neuer-corona-knast-geht-in-deutschland-in-betrieb-art-5151067>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>62</sup> Vgl. <https://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/fuer-quarantaene-brecher-neuer-corona-knast-geht-in-deutschland-in-betrieb-art-5151067>, Zugriff am 2.4.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
<i>der Corona-Notstand</i> <sup>63</sup>	<i>in den Notstand treiben</i> <sup>64</sup> <i>der verhängte Notstand</i> <sup>65</sup> <i>„Tschechien ruft erneut nationalen Notstand aus“</i> <sup>66</sup>
<i>die Corona-Krise</i> <sup>67</sup>	<i>„das Land [befindet sich] in einem Krieg gegen einen unsichtbaren Feind“</i> , <i>„we’re going to win“</i> (Donald Trump 2020)
<i>der Kriegszustand</i> <sup>68</sup> (die Corona-Krise als Kriegszustand)	<i>„Welt in der Krise – Welt im Krieg?“</i> <sup>69</sup>
<i>die Corona-Abwehr</i> <sup>70</sup> ( <i>„Risiko um 80 Prozent reduziert: Forscher empfehlen Nasenspray als Corona-Abwehr“</i> )	<i>„[...] ist die Corona-Pandemie weiterhin auf dem Vormarsch“</i> <sup>71</sup>
<i>der Corona-Ausbruch</i> <sup>72</sup>	<i>„Hunderte von Särgen mit den Gefallenen dieses Krieges gegen einen unsichtbaren Feind“</i> <sup>73</sup> (der italienische Ministerpräsident Giuseppe Conte 2020)
<i>die COVID-Ausbrüche</i> <sup>74</sup>	<i>„neuartiger Krieg“</i> <sup>75</sup> (Joe Biden 2020)

<sup>63</sup> Vgl. <https://www.diepresse.com/5870594/wo-corona-mit-voller-wucht-zurueckkehrt>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>64</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/infektionen-in-europa-steigen-dramatisch-spanien-england-und-deutschland-verscharfen-die-coronamassnahmen-ld.1259715>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>65</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/japan-ist-kein-vorbild-in-der-corona-abwehr-mehr/a-56402366>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>66</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/europa-k%C3%A4mpft-gegen-die-zweite-coronawelle/a-55160714>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>67</sup> Vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/corona-impfstoffsuche-101.html>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>68</sup> Vgl. <https://soziologieblog.hypotheses.org/13591>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>69</sup> Vgl. <https://soziologieblog.hypotheses.org/13591>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>70</sup> Vgl. [https://www.focus.de/gesundheit/news/vielversprechende-studien-risiko-um-80-prozent-reduziert-forscher-empfehlen-nasenspray-als-corona-abwehr\\_id\\_13277106.html](https://www.focus.de/gesundheit/news/vielversprechende-studien-risiko-um-80-prozent-reduziert-forscher-empfehlen-nasenspray-als-corona-abwehr_id_13277106.html), Zugriff am 10.7.2021.

<sup>71</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-inzidenz-landkreise-100.html>, Zugriff am 2.7.2021.

<sup>72</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-inzidenz-landkreise-100.html>, Zugriff am 2.7.2021.

<sup>73</sup> Vgl. <https://soziologieblog.hypotheses.org/13591>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>74</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/japan-ist-kein-vorbild-in-der-corona-abwehr-mehr/a-56402366>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>75</sup> Vgl. <https://soziologieblog.hypotheses.org/13591>, Zugriff am 2.3.2021.

<b>Komposita</b>	<b>Andere Formulierungen</b>
<i>der Corona-Propagandafeldzug</i> <sup>76</sup>	<i>die neue Wunderwaffe Sputnik V</i> <sup>77</sup> (in Bezug auf den russischen Impfstoff)
<i>der Corona-Einsatz</i> <sup>78</sup>	„Wunderwaffe aus Russland“ „Da kommt die russische ‚Wunderwaffe‘ Sputnik V ins Spiel“ <sup>79</sup>
<i>der Corona-Assistenzdienst</i> <sup>80</sup>	„Amerika führt weiterhin einen kompromisslosen Krieg, um das Virus zu besiegen“ <sup>81</sup>
<i>Coronavirus-Verschwörungstheorien</i> <sup>82</sup>	„Bekämpfung der Corona-Pandemie“ <sup>83</sup>
<i>die Pandemiebekämpfung</i> <sup>84</sup>	„die Bekämpfung des Corona-Virus [ist] ein Krieg“ <sup>85</sup>
<i>die Corona-Bekämpfung</i> <sup>86</sup>	„Corona ist ein Marathon“ <sup>87</sup>
<i>der Coronavirus-Fehlalarm der Corona-Fehlalarm</i> <sup>88</sup>	„der Kampf gegen das Virus [ist] ein Marathon“ <sup>89</sup>

<sup>76</sup> Vgl. <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-tv-ansprache-zur-corona-krise-kommentar-a-1d050ffd-9756-4f9d-b98f-65359a57cf9f>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>77</sup> Vgl. <https://taz.de/Russischer-Impfstoff-gegen-Virus/!5702241/>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>78</sup> Vgl. <https://telebasel.ch/2020/06/15/letztes-armee-bataillon-beendet-corona-assistenzdienst/?channel=105105>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>79</sup> Vgl. <https://www.mdr.de/brisant/sputnik-v-impfstoff-news-100.html>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>80</sup> Vgl. <https://telebasel.ch/2020/06/15/letztes-armee-bataillon-beendet-corona-assistenzdienst/?channel=105105>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>81</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/trump-erklart-sich-im-kampf-gegen-corona-zum-kriegsprasidenten-das-konnte-unbeabsichtigte-folgen-haben-ld.1210056>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>82</sup> Vgl. <https://www.derbrutkasten.com/corona-verschwörungstheorien-osterreich/>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>83</sup> Vgl. <https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/coronavirus-bundeswehr>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>84</sup> Vgl. <https://www.zeit.de/digital/2021-05/corona-warn-app-pandemiebekaempfung-kontaktverfolgung-covid-19>, Zugriff am 2.6.2021.

<sup>85</sup> Vgl. <https://www.menschenrechte.org/blog/aus-meinem-pandaemonischen-notizbuch-heute-an-vorderster-front-auch-hier-gelten-menschenrechte/>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>86</sup> Vgl. <https://kurier.at/politik/ausland/babis-feuerte-obersten-corona-berater-wegen-match-besuchs/401193718>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>87</sup> Vgl. <https://meta.tagesschau.de/id/145748/reaktionen-auf-lockerungen-schaukel-kein-ersatz-fuer-schule>, Zugriff am 15.5.2021.

<sup>88</sup> Vgl. [https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/Corona-Fehlalarm-legt-Zugverkehr-am-Brenner-lahm-3615068.html?fbclid=IwAR0D\\_sAoWL2k63s6HdITV0nbXdmSAwHjB67yUS-IHR2SSIWeCKIf9CgOfHuU](https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/Corona-Fehlalarm-legt-Zugverkehr-am-Brenner-lahm-3615068.html?fbclid=IwAR0D_sAoWL2k63s6HdITV0nbXdmSAwHjB67yUS-IHR2SSIWeCKIf9CgOfHuU), Zugriff am 15.5.2021.

<sup>89</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/bundeswehr-im-kampf-gegen-corona/a-52846743>, Zugriff am 15.4.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
<i>der Corona-Kampf</i> <sup>90</sup>	„die Variante B.1.1.7 auf dem Vormarsch“ <sup>91</sup>
<i>die Reisewarnung/en</i> <sup>92</sup>	„warnt erneut vor drastischem Anstieg“ <sup>93</sup>
	„raketenhafter Anstieg“ bei den Corona-Zahlen „die Ausrufung des Ausnahmezustands wegen eines „raketenhaften Anstiegs“ bei den Corona-Zahlen“ <sup>94</sup>
<i>der Raketenantrieb</i> <sup>95</sup> (das Coronavirus hat mit der südafrikanischen und britischen Mutante einen „Raketenantrieb“ bekommen)	„Frankreich verhängt höchste Warnstufe für Paris“ <sup>96</sup>
<i>der Schutzwall</i> <sup>97</sup> („Antikörper sind kein Schutzwall“)	„Im Norden Italiens wütete das neuartige Coronavirus im Frühjahr“ <sup>98</sup>
<i>der Coronaviren-Schutzwall</i> <sup>99</sup> (Östrogen [Frauenhormon] als Coronaviren-Schutzwall)	
<i>der Anti-Corona-Schutzwall</i> <sup>100</sup> (Verordnung über die innerdeutsche Grenze zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, nach der wegen des Virus keine Touristen ins Land durften)	

<sup>90</sup> Vgl. <https://kurier.at/chronik/wien/quarantaene-kontrolle-an-vorderster-front-im-corona-kampf/401009021>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>91</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/mutationen-gefahr-prognosen-100.html>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>92</sup> Vgl. <https://www.adac.de/news/corona-einreiseverbote/>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>93</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/laschet-fordert-nach-astrazeneca-impfstopp-schnellere-impfung-17249075.html>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>94</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/europa-k%C3%A4mpft-gegen-die-zweite-coronawelle/a-55160714>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>95</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-sequenzierung-mutanten-100.html>, Zugriff am 15.5.2021.

<sup>96</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/europa-k%C3%A4mpft-gegen-die-zweite-coronawelle/a-55160714>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>97</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-immunitaet-antikoerper-1.4903498>, Zugriff am 15.5.2021.

<sup>98</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/neapel-k%C3%A4mpft-gegen-das-virus-covid-19-spezial-17122020-unmoderiert-neapeln/av-55974510>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>99</sup> Vgl. <https://www.merkur.de/leben/gesundheit/coronavirus-oestrogen-hormone-wechseljahre-frauen-hoeheres-covid-19-risiko-zr-90020647.html>, Zugriff am 16.6.2021.

<sup>100</sup> Vgl. <https://www.berliner-kurier.de/berlin/es-gibt-wieder-eine-innerdeutsche-grenze-li.79461>, Zugriff am 16.6.2021.

<b>Komposita</b>	<b>Andere Formulierungen</b>
<i>das Corona-Chaos</i> <sup>101</sup>	
<i>die Coronamaßnahmen</i> <sup>102</sup>	
<i>der Coronalockdown</i> <sup>103</sup> (Massenquarantäne)	
<i>die Schlachtordnung</i> <sup>104</sup> (Schlachtordnung zwischen Virus und Wirt)	
<i>die Corona-Strategie</i> <sup>105</sup>	
<i>die Coronabekämpfungs-Strategie</i> <sup>106</sup>	
<i>die Teststrategie</i>	
<i>der Ausnahmezustand</i> <sup>107</sup>	
<i>die Zwangsverpflichtung</i> <sup>108</sup> (in Bezug auf das umstrittene Epidemie-Gesetz in Nordrhein-Westfalen, bei dem vor allem der Punkt, wonach medizinisches Personal zum Dienst zwangsverpflichtet werden sollte, heftig kritisiert – und am Ende entschärft wurde)	
<i>der kalte Corona-Krieg</i> <sup>109</sup> (in Bezug auf die Situation mit dem russischen Impfstoff gegen Virus)	„Wir befinden uns im Krieg. In einem Gesundheitskrieg“. Frankreichs Präsident Macron forderte 2020 „eine allgemeine Mobilisierung“ <sup>110</sup>

<sup>101</sup> Vgl. <https://www.diepresse.com/5870594/wo-corona-mit-voller-wucht-zurueckkehrt>, Zugriff am 16.5.2021.

<sup>102</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/infektionen-in-europa-steigen-dramatisch-spanien-england-und-deutschland-verscharfen-die-coronamassnahmen-ld.1259715>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>103</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/infektionen-in-europa-steigen-dramatisch-spanien-england-und-deutschland-verscharfen-die-coronamassnahmen-ld.1259715>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>104</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-sequenzierung-mutanten-100.html>, Zugriff am 2.6.2021.

<sup>105</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-sequenzierung-mutanten-100.html>, Zugriff am 2.6.2021.

<sup>106</sup> Vgl. <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/politik/Kanzleramtschef-Braun-verteidigt-Corona-Strategie-100.html>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>107</sup> Vgl. <https://www.trollpress.de/pandemie-bekaempfung-nach-weihnachten-der-harte-lockdown-sollte-sofort-kommen-oder-gar-nicht/>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>108</sup> Vgl. <https://meta.tagesschau.de/id/145748/reaktionen-auf-lockerungen-schaukel-kein-ersatz-fuer-schule>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>109</sup> Vgl. <https://taz.de/Russischer-Impfstoff-gegen-Virus/!5702241/>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>110</sup> Vgl. <https://soziologieblog.hypotheses.org/13591>, Zugriff am 2.3.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
<i>die Virus-Attacke</i> <sup>111</sup>	
<i>der Impfkrieg</i> <i>der Impfstoffkrieg</i> <sup>112</sup>	„Droht ein Impfkrieg zwischen der EU und Großbritannien?“ <sup>113</sup> „Der Impfkrieg ist schon lange Wirklichkeit“ <sup>114</sup> „Die Briten sehen Deutschland als treibende Kraft in einem ‚Impfkrieg‘“ <sup>115</sup>
<i>der Impfstreit</i> <sup>116</sup>	„Impfstreit mit der EU: Briten sind sauer auf Deutschland“ <sup>117</sup>
<i>der Impfkampf gegen Corona</i> <sup>118</sup>	„alle machten damit den Auftakt im Impfkampf gegen Covid-19“ <sup>119</sup> (in Bezug auf die ersten sich gegen Coronavirus Impfenden)
<i>die Corona-Wende</i> <sup>120</sup> (in Bezug auf die Tatsache der Erfindung des Impfstoffes gegen das Coronavirus)	„Wo ist Corona auf dem Rückzug?“ <sup>121</sup>
<i>die Corona-Warn-App</i> <sup>122</sup> (als Schutzwall gegen Covid-19)	„Gesucht: Neue Waffen gegen Covid-19“ <sup>123</sup>

<sup>111</sup> Vgl. <https://www.menschenrechte.org/blog/aus-meinem-pandaemonischen-notizbuch-heute-an-vorderster-front-auch-hier-gelten-menschenrechte/>, Zugriff am 15.4.2021.

<sup>112</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/exportverbot-eu-vs-astrazeneca-eskaliert-der-streit-zum-impfstoff-krieg-mit-grossbritannien-ld.2091846>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>113</sup> Vgl. <https://www.luzernerzeitung.ch/international/exportverbot-eu-vs-astrazeneca-eskaliert-der-streit-zum-impfstoff-krieg-mit-grossbritannien-ld.2091846>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>114</sup> Vgl. <https://www.badische-zeitung.de/der-impfkrieg-ist-schon-lange-wirklichkeit-200561477.html>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>115</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/briten-sehen-deutschland-als-treiber-im-impfkrieg-17171898.html>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>116</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/briten-sehen-deutschland-als-treiber-im-impfkrieg-17171898.html>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>117</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/briten-sehen-deutschland-als-treiber-im-impfkrieg-17171898.html>, Zugriff am 2.3.2021.

<sup>118</sup> Vgl. <https://www.boerse-am-so-ntag.de/aktien/schliekers-woche/artikel/kann-der-corona-kampf-das-depot-noch-kroenen.html>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>119</sup> Vgl. <https://www.suedkurier.de/region/schwarzwald/schwarzwald-baar-kreis/hannelore-schoene-91-aus-huefingen-erhaelt-die-erste-corona-impfung-im-schwarzwald-baar-kreis;art372502,10711155>, Zugriff am 2.2.2021.

<sup>120</sup> Vgl. <https://www.wiwo.de/my/technologie/forschung/impfstoff-gegen-das-coronavirus-projekt-lightspeed/26615634-4.html?ticket=ST-17044159-JArUEBALouWumbtoHfND-ap1>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>121</sup> Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-inzidenz-landkreise-100.html>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>122</sup> Vgl. <https://www.zeit.de/digital/2021-05/corona-warn-app-pandemiebekämpfung-kontaktverfolgung-covid-19>, Zugriff am 2.6.2021.

<sup>123</sup> Vgl. <https://www.welt.de/wissenschaft/plus207806445/Coronavirus-Gesucht-Neue-Waffen-gegen-Covid-19.html>, Zugriff am 2.5.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
	„Waffen gegen Corona: Eine Liste potenziell wirksamer Mittel“ <sup>124</sup>
	„Astra-Zeneca-Impfstoff: Zu viel Vorsicht ist tödlich“ <sup>125</sup>
	„Nebenwirkung bei Astra-Zeneca?: Die Suche der Impfdetektive“ „Geht von dem Astra-Zeneca-Impfstoff wirklich eine ungewöhnliche Gefahr aus?“ <sup>126</sup>
das Impfrisiko	„Unsicherheit bei Astra-Zeneca: Freiwillig ins Impfrisiko?“ <sup>127</sup>
die Notbremse <sup>128</sup>	„tausende Impftermine [werden] abgesagt, Bundesländer ziehen die Notbremse und schließen weitere Lockerungen aus“ <sup>129</sup>

Tab. 4. Semantische Gruppe III

Der andere stark ausgeprägte Erfahrungsbereich ist die Metaphorik der Naturwelt. Die Naturmetaphern übermitteln indirekt ein kämpferisches und aggressives Bild, indem sie das Objekt der humanen Züge berauben und naturalisieren. Darüber hinaus verleihen die dem analysierten Diskurs eine einzigartige Dynamik. Eine Naturkatastrophe – ein unerwünschtes, ein auf Grund von sich auf der Erde (oder im Weltall) abspielenden natürlichen Prozessen entstehendes schwerwiegendes Ereignis – löst bei den Menschen einen besonderen Schrecken aus. Naturkatastrophen, die in irgendeiner Form mit Wasser verbunden sind, sind in den letzten Jahren nicht nur häufiger, sondern auch verheerender geworden. Eben deswegen setzen jegliche Vergleiche des Weltgeschehens zu den Wellen oder Tsunamis die Menschheit in große Angst. Es ist nach Schwarz-Friesel (2017: 60) hervorzuheben, dass sich gegenwärtig „ein Trend der inflationären Verwendung von Katastrophe sowohl bei den Schlagzeilen [Originalschreibung] der online-Medien als auch in der Alltagskommunikation des Internets ab[zeichnet]“. Insbesondere mit den Begriffen aus dem Bereich der wasserbedingten Naturkatastrophen werden die Ziele des allgegenwärtigen Coronadiskurses realisiert.

<sup>124</sup> Vgl. <https://www.medical-tribune.de/medizin-und-forschung/artikel/waffen-gegen-corona-eine-liste-potenziell-wirksamer-mittel/>, Zugriff am 2.6.2021.

<sup>125</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/astrazeneca-impfstoff-weshalb-zu-viel-vorsicht-toedlich-ist-17248217.html>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>126</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wissen/nebenwirkung-bei-astrazeneca-impfstoff-spurensuche-bei-der-ema-17247571.html>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>127</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/impfstoff-von-astra-zeneca-die-unsicherheit-sorgt-fuer-unmut-17248542.html>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>128</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/absage-von-impfterminen-bundeslaender-ziehen-die-notbremse-17248993.html>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>129</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/absage-von-impfterminen-bundeslaender-ziehen-die-notbremse-17248993.html>, Zugriff am 2.4.2021.

**IV Bezeichnungen, die auf den Vergleich der steigenden Zahlen der Infizierungen mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2, der Erkrankungen an Covid-19 sowie des gesamten Pandemie-Geschehens mit den vernichtenden Kräften der Natur zurückzuführen sind**

<b>Komposita</b>	<b>Andere Formulierungen</b>
<i>die Corona-Welle</i>	<i>zweite Welle</i> <i>die zweite Corona-Welle</i> <sup>130</sup>
<i>die Ansteckungswelle</i> <sup>131</sup>	„kämpfen gegen die zweite Coronawelle“ <sup>132</sup>
<i>die Pandemiewelle</i> <sup>133</sup>	<i>grassierende zweite Welle</i> <sup>134</sup>
<i>die Infektionswelle</i> <sup>135</sup>	<i>die dritte Welle</i> <sup>136</sup> <i>dritte Corona-Welle</i> <sup>137</sup>
<i>Wellenbrecher</i> (Es war eine Kampagne von jungen Menschen, die gegen die zweite Coronavirus-Welle kämpften)	<i>dritte Welle der Corona-Pandemie</i> <sup>138</sup>
<i>der Corona-Tsunami</i> <sup>139</sup>	
<i>der „Infektions-Tsunami“</i> <sup>140</sup> <i>der Infektionstsunami</i> <sup>141</sup>	

<sup>130</sup> Vgl. [https://www.deutschlandfunkkultur.de/steigende-corona-zahlen-ist-die-zweite-welle-zu-verhindern.1083.de.html?dram:article\\_id=481489](https://www.deutschlandfunkkultur.de/steigende-corona-zahlen-ist-die-zweite-welle-zu-verhindern.1083.de.html?dram:article_id=481489), Zugriff am 2.4.2021.

<sup>131</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-italien-bergamo-1.4851056>, Zugriff am 2.4.2021.

<sup>132</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/europa-k%C3%A4mpft-gegen-die-zweite-coronawelle/a-55160714>, Zugriff am 2.5.2021.

<sup>133</sup> Vgl. <https://www.zeit.de/news/2021-07/08/corona-in-erster-pandemiewelle-dritthaeufigste-todesursache>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>134</sup> Vgl. <https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/coronavirus-bundeswehr>, Zugriff am 09.04.2021.

<sup>135</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/mutationen-gefahr-prognosen-100.html>, Zugriff am 9.4.2021.

<sup>136</sup> Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/politik/die-dritte-welle-droht-warum-der-lockdown-verlaengert-werden-muss/26891448.html>, Zugriff am 9.6.2021.

<sup>137</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheits/coronavirus/drosten-fuer-ueber-50-jaehrige-ohne-corona-impfung-wird-es-brenzlich-17249017.html>, Zugriff am 9.4.2021.

<sup>138</sup> Vgl. <https://fb.watch/4pgcT7RJs9/>, Zugriff am 2.7.2021.

<sup>139</sup> Vgl. <https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Geradezu-ein-Corona-Tsunami-508102.html>, Zugriff am 09.06.2021.

<sup>140</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheits/coronavirus/irland-hat-die-hoechste-corona-infektionsrate-der-welt-17148259.html>, Zugriff am 9.3.2021.

<sup>141</sup> Vgl. <https://www.trollpress.de/pandemie-bekaempfung-nach-weihnachten-der-harte-lockdown-sollte-sofort-kommen-oder-gar-nicht/>, Zugriff am 9.6.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
<i>die Erschütterungswelle</i> („Der Bundestagsabgeordnete sieht darin „die nächste Erschütterungswelle“ für das Vertrauen in die Corona-Politik der Bundesregierung“) <sup>142</sup>	
<i>die Impfwelle</i> <sup>143</sup>	„Wir müssen die Impfwelle vor die Infektionswelle bringen“ <sup>144</sup> „Die Impfwelle rollt an“ <sup>145</sup>
<i>die Corona-Impfwelle</i> <sup>146</sup>	

Tab. 5. Semantische Gruppe IV

Die letzte Gruppe der Bezeichnungen, die sich aus dem herausrecherchierten Korpus selektieren ließ, fasst die metaphorischen Formulierungen zusammen, die direkt auf die Benennung des Virus selbst zurückgehen.

## V Andere Bezeichnungen für Corona-Virus

Komposita	Andere Formulierungen
„Ansteckende Corona-Mutation breitet sich in der Schweiz aus“ <sup>147</sup>	<i>besonders ansteckende Mutationen des Coronavirus</i> <sup>148</sup>
<i>das Todesvirus</i> <sup>149</sup>	<i>Todesvirus aus China</i> <sup>150</sup>

<sup>142</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheits/coronavirus/astrazeneca-weltaerztepraesident-montgomery-kritisiert-impfstopp-17247256.html>, Zugriff am 9.4.2021.

<sup>143</sup> Vgl. <https://www.ardmediathek.de/phoenix/video/phoenix-vor-ort/wir-muessen-die-impfwelle-vor-die-infektionswelle-bringen/phoenix/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTEzMzQ5ZDk5LThlZWVtNGY5OC05NzI3LWE4MWNjYzJlN2Q3ZA/>, Zugriff am 9.5.2021.

<sup>144</sup> Vgl. <https://www.ardmediathek.de/phoenix/video/phoenix-vor-ort/wir-muessen-die-impfwelle-vor-die-infektionswelle-bringen/phoenix/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTEzMzQ5ZDk5LThlZWVtNGY5OC05NzI3LWE4MWNjYzJlN2Q3ZA/>, Zugriff am 9.5.2021.

<sup>145</sup> Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/impftage-unterfoehring-1.5223622>, Zugriff am 9.5.2021.

<sup>146</sup> Vgl. <https://www.tl1.at/aktuelles/corona-impfwelle-wirkt/>, Zugriff am 9.5.2021.

<sup>147</sup> Vgl. <https://www.bernerzeitung.ch/virus-mutation-und-zweiter-impfstoff-wo-steht-die-schweiz-220956588674>, Zugriff am 9.2.2021.

<sup>148</sup> Vgl. <https://www.adac.de/news/corona-einreiseverbote/>, Zugriff am 9.7.2021.

<sup>149</sup> Vgl. <https://www.fr.de/meinung/coronavirus-todesvirus-land-fledermaus-esser-13513586.html>, Zugriff am 9.6.2021.

<sup>150</sup> Vgl. <https://www.diepresse.com/5762682/wehe-wenn-afrika-infiziert-wird>, Zugriff am 9.3.2021.

Komposita	Andere Formulierungen
„Virus-Mutanten jetzt in Österreich“ <sup>151</sup>	„Hilfe, die Mutanten kommen“ <sup>152</sup>
„Coronamutant versetzt Europa in Angst“ <sup>153</sup>	„Achtung, Mutanten!“ <sup>154</sup>
„Corona-Mutanten: Brandgefährlich oder Schreckgespenst?“ <sup>155</sup>	„die ansteckendere und offenbar auch gefährlichere Variante“ <sup>156</sup>
	„Das Coronavirus als gemeinsamer Feind“ <sup>157</sup>
	„Viren: Warum der Mensch seinen schlimmsten Feind nie besiegen wird“ <sup>158</sup>
	„WHO-Chef Ghebreyesus nennt Coronavirus ‚Feind der Menschheit‘“ <sup>159</sup>

Tab. 6. Semantische Gruppe V

## 6. Abschließende Bemerkungen<sup>160</sup>

Die Analyse des exzerpierten Korpus hat bestätigt, dass im Corona-Diskurs deutlich zwei Metaphernspendebereiche dominieren: Militär- und Kriegsbereich sowie Naturkatastrophenbereich (wasserbedingt). Unter den metaphorischen Korpusausdrücken lassen sich zahlreiche Komposita feststellen (*der Corona-Einsatz, die Virusfront,*

<sup>151</sup> Vgl. <https://www.limmattalerzeitung.ch/kultur/sprachwandel-hilfe-die-mutanten-kommen-warum-viren-neuerdings-aus-fleisch-und-blut-sind-ld.2085865>, Zugriff am 13.6.2021.

<sup>152</sup> Vgl. <https://www.limmattalerzeitung.ch/kultur/sprachwandel-hilfe-die-mutanten-kommen-warum-viren-neuerdings-aus-fleisch-und-blut-sind-ld.2085865>, Zugriff am 13.6.2021.

<sup>153</sup> Vgl. <https://www.limmattalerzeitung.ch/kultur/sprachwandel-hilfe-die-mutanten-kommen-warum-viren-neuerdings-aus-fleisch-und-blut-sind-ld.2085865>, Zugriff am 13.6.2021.

<sup>154</sup> Vgl. <https://www.limmattalerzeitung.ch/kultur/sprachwandel-hilfe-die-mutanten-kommen-warum-viren-neuerdings-aus-fleisch-und-blut-sind-ld.2085865>, Zugriff am 13.6.2021.

<sup>155</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/mutationen-gefahr-prognosen-100.html>, Zugriff am 10.6.2021.

<sup>156</sup> Vgl. [https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/keine-corona-lockerungen-der-ausweg-aus-der-dritten-welle-17256183.html?utm\\_content=bufferce941&utm\\_medium=social&utm\\_source=facebook.com&utm\\_campaign=GEPC%253Ds6&fbclid=IwAR3hzvhQzKVfuF6xQ3CrXoUM8rHnE9u95XKWdKFT9nZkOPTvgedz9lPrs2A](https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/keine-corona-lockerungen-der-ausweg-aus-der-dritten-welle-17256183.html?utm_content=bufferce941&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=GEPC%253Ds6&fbclid=IwAR3hzvhQzKVfuF6xQ3CrXoUM8rHnE9u95XKWdKFT9nZkOPTvgedz9lPrs2A), Zugriff am 12.4.2021.

<sup>157</sup> Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/das-coronavirus-als-gemeinsamer-feind-so-koennte-das-gemeinwesen-genesen/25643730.html>, Zugriff am 13.2.2021.

<sup>158</sup> Vgl. <https://www.profil.at/wissenschaft/viren-coronavirus-mensch-feind-11328837>, Zugriff am 13.2.2021.

<sup>159</sup> Vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/111172/WHO-Chef-Ghebreyesus-nennt-Coronavirus-Feind-der-Menschheit>, Zugriff am 13.2.2021.

<sup>160</sup> Die Publikation entstand als Ergebnis des Praktikums der Autorin in Greifswald (an der Universität Greifswald), mitfinanziert von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (Operationelles Programm Entwicklung der Wissensbildung), durchgeführt im Projekt Entwicklungsprogramm an der Universität Ermland-Masuren in Olsztyn (POWR.03.05.00-00-Z310/17).

die *Infektionswelle*). Dank dem Prozess der Wortbildung verfügen die Benutzer der deutschen Sprache über die perfekte Möglichkeit, nahezu unbegrenzt einfach und mehrfach zusammengesetzte Wörter zu bilden. „Die vielfältigen morphologischen Kompositionsmöglichkeiten sind eine typologische Eigenart des Deutschen; insbesondere die Nomen-Nomen-Komposition ist zumindest vom System her nahezu unbeschränkt“ (Donalies 2002: 62). Zwecks Realisierung des medialen Coronadiskurses werden immer wieder neue Komposita gebildet, die der sprachlichen Bewältigung der neuen (Ab)normalität wirkungsvoll dienen, denen ein metaphorischer Charakter zugeschrieben werden kann. Es ist hierzu nach Skirl (2010: 23) darauf hinzuweisen, dass sich metaphorische Komposita „nur im spezifischen Kommunikationskontext identifizieren und interpretieren lassen: [sie] werden als ein Phänomen der Semantik-Pragmatik-Schnittstelle expliziert, da Rezipienten im Textverstehensprozess semantisches und pragmatisches Wissen aufeinander beziehen und integrieren müssen, um die Bedeutungszuweisung zu realisieren“. Der spezifische Kommunikationskontext im analysierten Korpus ist die die Welt lähmende, kein Land, kein System, keinen Menschen verschonende Pandemie, die die Interpretationsrichtung der untersuchten Metaphernkomposita festlegt.

Die metaphorische Darstellung der mit Corona-Infektionen verbundenen Ereignisse als Welle (*Corona-Welle*, *Pandemiewelle*, *Infektionswelle*, *Impfwelle*) oder als Tsunami (*Infektionstsunami*) vermittelt Gefühle von Hilflosigkeit, Unsicherheit und Furcht – Gefühle, die die Menschen in Bezug auf Naturgewalten begleiten. Der Mensch kann die Natur nur begrenzt kontrollieren. Den verheerenden Naturkatastrophen ist er oft hilflos und machtlos ausgeliefert. Dies trifft auch auf die Menschheit des 21. Jahrhunderts im Hinblick auf die Ausbreitung von Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu. Das exzerpierte Korpus bestätigt, dass die zwecks Realisierung des Coronadiskurses verwendeten Ausdrücke sehr häufig von einer unmissverständlichen Militär-Kriegsrhetorik und -metaphorik geprägt sind. Das Virus wird zu einem Feind stilisiert, dem man den Krieg erklärt, und der Kampf an der *Corona-Front/Virusfront/Virus-Front/Impf-Front/Impffront* zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Coronadiskurs hindurch. Als *vorderste Front* oder *Schützengraben* – also wirklich lebensgefährliche Orte – werden die Arbeitsplätze charakterisiert, an denen das engagierte Pflegepersonal bei der Betreuung von Covid-Patienten arbeitet. Von der Kampfbereitschaft der Menschheit gegen das gefährliche Virus zeugen darüber hinaus zahlreiche andere zusammengesetzte Bildungen des exzerpierten Korpus, die belegen, dass der Pandemie mit Hilfe der Sprache mutig entgegengetreten wird: *Coronabekämpfungs-Strategie*, *Corona-Abwehr*, *Gesundheitsfront*, *Corona-Taskforce*, *Corona-Einsatzgruppe*. Eine uneinheitliche Schreibweise der herausrecherchierten Corona-Komposita ist ein Beweis dafür, dass viele von ihnen Gelegenheitsbildungen sind. Sie werden situationsabhängig – ad hoc – geschaffen und ihre jeweiligen Autoren entscheiden über ihre graphische Realisierung. Unter den Korpuskomposita finden sich Bildungen, die zusammengeschieden werden, und solche, deren Bestandteile

mit einem Divis verbunden werden. Dies hebt die Neuartigkeit und Auffälligkeit des Kompositums sowie seine metaphorische Aussage hervor. Überdies gewinnt dadurch die Zusammensetzung an Transparenz, was kommunikativen Zwecken dient – ihre Rezeption ist dadurch einfacher (vgl. Dargiewicz 2013: 250–252).

Unser gegenwärtiges Weltbild wird von dem coronabezogenen Diskurs stark geprägt. Es erscheinen ständig neue Kontexte, die einer sprachlichen Bewältigung bedürfen. Abhängig davon, in welche Richtung sich die pandemische Situation entwickelt, werden sich auch unterschiedliche Facetten dieses Diskurses offenbaren.

### Literaturverzeichnis

- BONACCHI, Silvia. „Zur Vieldeutigkeit des Ausdrucks Kultur und zur anthropozentrischen Kulturtheorie“. *Kwartalnik Neofilologiczny* LVI, 1 (2009): 25–45. Print.
- BONACCHI, Silvia. *Höflichkeitsausdrücke und anthropozentrische Linguistik*. Warszawa: Wydawnictwo Euro-Edukacja, 2011. Print.
- BRAUN, Peter. *Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache*. Bd. 297. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: Verlag W. Kohlhammer, 1979. Print.
- CHOMSKY, Noam. *Reflexion über die Sprache*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Verlag, 1977. Print.
- DARGIEWICZ, Anna. „Metaphorische Komposita mit den Komponenten ‚Asylant‘ und ‚Flüchtling‘ im deutschen medialen Flüchtlingsdiskurs“. *Prace Językoznawcze* XX/3 (2018): 19–42. Print.
- DARGIEWICZ, Anna. *Fremde Elemente in Wortbildungen des Deutschen: Zu Hybridbildungen in der deutschen Gegenwartssprache am Beispiel einer raumgebundenen Untersuchung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*. Frankfurt am Main et al.: Peter Lang Verlag, 2013. Print.
- DONALIES, Elke. *Basiswissen. Deutsche Wortbildung*. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag, 2007. Print.
- DONALIES, Elke. *Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick*. Tübingen: Günter Narr Verlag, 2002. Print.
- ERBEN, Johannes. *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre*. 5., durchgesehene und ergänzte Auflage. Berlin: Schmidt, 2006 [1975]. Print.
- FONTANE, Theodor. „Unwiederbringlich“. *Romane und Erzählungen*. Hrsg. Peter Goldammer, Gotthard Erler, Anita Golz und Jürgen Jahn. 2. Auflage. Berlin, Weimar: Aufbau, 1973, Bd. 6, Kap. 13, 99. Print.
- Forbes.at*. 2018. „Wirklichkeiten konstruieren“. <https://www.forbes.at/artikel/wirklichkeiten-konstruieren.html>. 4.7.2021.
- GRUCZA, Franciszek. „Język, ludzkie właściwości językowe, językowa zdolność ludzi“. *Człowiek w perspektywie ujęć biokulturowych*. Hrsg. Janusz Piontek und Alina Wiercińska. Poznań: Wydawnictwo Naukowe UAM, 1993, 151–174. Print.
- GRUCZA, Sambor. „Sprache(n) – Fachsprache(n) – Fachsprachendidaktik“. *Studia Germanica Gedanensia* 22 (2010): 31–46. Print.
- JAHRAUS, Oliver (Hrsg.). *Ferdinand de Saussure. Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft. Eine Auswahl*. Stuttgart: Reclam, 2016. Print.

- JÄKEL, Olaf. *Metaphern in abstrakten Diskurs-Domänen: eine kognitiv-linguistische Untersuchung anhand der Bereiche Geistestätigkeit, Wirtschaft und Wissenschaft*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 1997. Print.
- JĘDRZEJCZYK, Anna. *Internationales Employer Branding. Eine Analyse von Stellenangeboten amerikanischer Unternehmen in Polen und Deutschland*. Wiesbaden: Springer, 2020. Print.
- KARA, Stefanie und Claudia WÜSTENHAGEN. „Die Macht der Worte“. *ZEIT Wissen* 6/2012 (editiert 2017). <https://www.zeit.de/zeit-wissen/2012/06/Sprache-Worte-Wahrnehmung/komplettansicht#print>. 4.7.2021.
- KLOSA-KÜCKELHAUS, Anette. „Bilder und Metaphern im Wortschatz rund um die Coronapandemie“. *Aktuelle Stellungnahmen zur Sprache in der Coronakrise* (2020b). Mannheim: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS). [https://ids-pub.bsz-bw.de/files/10150/Klosa-Kueckelhaus\\_Bilder\\_und\\_Metaphern\\_rund\\_um\\_Corona\\_Pandemie\\_2020.pdf](https://ids-pub.bsz-bw.de/files/10150/Klosa-Kueckelhaus_Bilder_und_Metaphern_rund_um_Corona_Pandemie_2020.pdf). 6.7.2021.
- KLOSA-KÜCKELHAUS, Anette. „Neue Wörter in der Coronakrise – von Social Distancing und Gabenzaun“. *Sprachreport* 36/1 (2020a): 1–5. Print.
- KRIPPENDORFF, Klaus. „Der verschwundene Bote. Metaphern und Modelle der Kommunikation“. *Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft*. Hrsg. Klaus, Siegfried J. Schmidt und Siegfried Weischenberg. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1994, 79–113. Print.
- LAKOFF, George und Mark JOHNSON. *Metaphors we live by*. Chicago, London: University of Chicago Press, 1980. Print.
- LAKOFF, George und Mark JOHNSON. *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern*. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH, 2018. Print.
- MÁCHA, Jakub. *Analytische Theorien der Metapher. Untersuchungen zum Konzept der metaphorischen Bedeutung*. Münster: LIT Verlag, 2010. <https://docplayer.org/187287194-Analytische-theorien-der-metapher-untersuchungen-zum-konzept-der-metaphorischen-bedeutung-jakub-macha.html>. 10.12.2021.
- SAPIR, Edward. *Die Sprache, eine Einführung in das Wesen der Sprache*. München: M. Hueber, 1961. Print.
- SAUSSURE, Ferdinand de. *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. 2. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 1967. Print.
- SCHWARZ-FRIESEL, Monika. „Konzeptualisierung und Referenzialisierung von Katastrophe in den Textweltmodellen des modernen Krisendiskurses“. *Cahiers d'Études Germaniques* 73 (2017): 41–64. <http://journals.openedition.org/ceg/2309>; <https://doi.org/10.4000/ceg.2309>. 21.11.2020.
- SKIRL, Helge. „Kompositummetaphern – semantische Innovation und textpragmatische Funktion“. *metaphorik.de* 19 (2010): 23–45. <http://www.metaphorik.de/de/journal/19/metaphorikde-192010.html>. 11.7.2021.

## ZITIERNACHWEIS:

- DARGIEWICZ, Anna. „Sprache im Kampf gegen Corona. Eine Analyse von Texten aus den deutschsprachigen Online-Medien“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 21, 2022 (I): 47–73. DOI: <https://doi.org/10.23817/lingtreff.21-3>.